

Der gute Hirte

Bibelarbeit zum Jahresthema 2020 – „Fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27)

Hinweise

Der Impuls eignet sich gut als ungezwungener Einstieg in eine Konferenz oder Teamsitzung und dauert etwa 15 Minuten.

Material

- Ausdruck von Psalm 23 (Der gute Hirte) für alle Teilnehmenden ⇒ Vorlage auf Seite 3
- Stift für alle Teilnehmenden

Ablauf

1. Einführung

Der Leiter bzw. die Leiterin trägt den folgenden Text (ggf. frei) vor:

„Fürchtet euch nicht!“ – so lautet das Jahresthema der Malteser im Jahr 2020. Es ist der Erzählung über den Gang Jesu auf dem Wasser im Matthäusevangelium entnommen (Mt 14,22–33). Jesus zieht sich auf einen Berg zurück, um in Ruhe zu beten. Seine Jünger hat er ans andere Ufer des Sees Gennesaret vorausgeschickt. Doch ihre nächtliche Überfahrt verläuft nicht reibungslos: Das Wasser ist unruhig, der Wind bläst ihnen um die Ohren und ihr Boot wird von den Wellen hin- und hergeworfen. Als dann auch noch eine gespenstisch anmutende Gestalt über den See durch den Sturm direkt auf sie zusteuert, bekommen sie es mit der Angst zu tun.

Für uns heute möchte ich aber nicht die Furcht sondern im Gegenteil den Psalm 23 in den Mittelpunkt stellen. Der Beter drückt darin seine Überzeugung aus, dass Gott als Guter Hirte für den Menschen sorgt. Wer dem göttlichen Zuspruch Glauben schenkt, der erlangt Freiheit *für* die vertrauensvolle Hinwendung zu Gott und Freiheit *von* seinen Ängsten und Sorgen – zumindest insofern, dass sie das Denken und Handeln des Menschen nicht mehr bestimmen und kontrollieren.

2. Textarbeit

Ich lade Sie ein, sich mit dem vielleicht bekanntesten aller Psalmen zu beschäftigen: Psalm 23. Ich werde den Text dieses „Psalms vom Guten Hirten“ vorlesen. Danach dürfen Sie mit dem Text arbeiten.

Der Leiter bzw. die Leiterin liest Psalm 23 vor.

⇒ *Das Handout mit Psalm 23 an die Teilnehmenden austeilen.*

Lesen Sie sich den Text mehrfach durch und markieren Sie Wörter oder Verse. Anregungen dazu finden Sie unter dem Text. Toll wäre es, wenn Sie im Text einige Dinge finden, die Sie gedanklich „mitnehmen“ wollen. Markieren Sie diese Stellen doch mit Pfeilen. Sie haben dafür 5 Minuten Zeit. Bitte arbeiten Sie allein mit dem Text – das Ergebnis ist nur für Sie bestimmt. Im Anschluss besteht für alle noch eine Möglichkeit zum Austausch.

3. Austausch

Ich hoffe, Sie hatten eine spannende Zeit mit dem Text. Nun gibt es noch die Gelegenheit zum Austausch. Wer möchte, kann gerne etwas sagen: Wie ist es Ihnen mit dem Text ergangen? Was hat Sie angesprochen, was hat Sie vielleicht gestört? Wo ergeben sich Fragen?

4. Gebet

Der Leiter bzw. die Leiterin betet folgendes Gebet vor:

In Deiner Nähe

Herr, Du bist mein Gott.

Größer als jede Macht, die ich mir vorstellen kann.

Stärker als jede Kraft, die ich mir ausmalen kann.

Ich brauche Dich nicht zu fürchten und nicht vor Dir zu fliehen. Du liebst mich.

So viel bedeutet mir die Anerkennung von Menschen, ihre Zuneigung und ihre Achtung. Bei Dir finde ich die große Zusage, die mir den Mut zum Leben gibt.

Ich danke Dir, dass ich Dir so wichtig bin,

dass Du jeden meiner Schritte begleitest und behütetest.

Zwischen Dir und mir liegen keine Entfernungen. Du bist da. Du bist für mich da.

Ich danke Dir, dass Du mich auch dann trägst, wenn ich schuldig werde.

Ich danke Dir, dass Du so groß bist, dass Du meine Unvollkommenheit erträgst.

In Deiner Nähe und an Deiner Hand gehe ich voller Hoffnung in die Zukunft, die in Dir kein Ende finden wird.

Amen.

(Quelle unbekannt)

Alternative zur hier vorgestellten Methode

Umfangreichere Vorbereitung erfordert eine spannende „Psalmbegehung“, die unter folgendem Link beschrieben wird: <https://teamunser.de/wp-content/uploads/Downloads/D%20Spiritualit%C3%A4t-Methode8.pdf>.

Der gute Hirte

- ¹ Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
- ² Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- ³ Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
- ⁴ Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
- ⁵ Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
- ⁶ Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten.

Anregung für Symbole zur Arbeit mit dem Text:

- ? Fragen an oder zum Text
- ♡ Schöne Aussagen
- ! Wichtige Aussagen
- ✎ Kritik
- Wichtige Passagen
- ⇒ Punkte, die Sie mitnehmen

Der gute Hirte

- ¹ Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
- ² Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- ³ Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
- ⁴ Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
- ⁵ Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
- ⁶ Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten.

Anregung für Symbole zur Arbeit mit dem Text:

- ? Fragen an oder zum Text
- ♡ Schöne Aussagen
- ! Wichtige Aussagen
- ✎ Kritik
- Wichtige Passagen
- ⇒ Punkte, die Sie mitnehmen